

**SAKRET Porengrundputz hochsulfatbeständig**

PGP-HS

Sanierputzmörtel nach EN 998-1, erfüllt die Qualitätskategorien GP CS II W<sub>c0</sub> und die Anforderungen an Porengrundputze des WTA-Merkblattes 2-9-04/D.

**Anwendungsbereiche:**

- SAKRET Porengrundputz hochsulfatbeständig PGP-HS ist Teil des SAKRET Sanierputzsystems.
- Zum Ausgleich großer Unebenheiten und/oder als Salzspeicher bei mittlerer und hoher Belastung des Mauerwerks im Innen- und Außenbereich.
- Bei intaktem Untergrund ist ein Spritzbewurf in der Regel nicht erforderlich.
- Besonders geeignet bei Sulfatbelastung.
- Mit allen gängigen Verputzmaschinen ohne Nachmischer verarbeitbar.

**Materialbasis:**

- Trasskalk
- sulfatbeständiger Zement – DIN EN 197-1
- Kalksteinbrechsand – DIN EN 13055-1
- mineralischer Leichtzuschlag
- eigenschaftsverbessernde Zusätze

**Technische Daten:**

|   |  |
|---|--|
| Sanierputzmörtel GP CS II W <sub>c0</sub> nach DIN EN 998-1 |  |
| Trockenrohichte – EN 1015-10                                | < 1,4 kg/m <sup>3</sup>                                    |
| Druckfestigkeit – EN 1015-11                                | Klasse CS II   |
| Haftzugfestigkeit – EN 1015-12                              | ≥ 0,08 N/mm <sup>2</sup>                                   |
| Kapillare Wasseraufnahme - EN 1015-18                       | > 1,0 kg/m <sup>2</sup> nach 24 h                          |
| Wassereindringtiefe – EN 1015-18                            | > 5 mm   |
| Wasserdampfdiffusionskoeffizient – EN 1015-19               | < 18   |
| Wärmeleitfähigkeit – EN 1745                                | ≤ 0,45 W/(m*K) bei P = 50 %<br>≤ 0,49 W/(m*K) bei P = 90 % |
| Brandverhalten – EN 130501                                  | Klasse A1  |
| Dauerhaftigkeit   | erfüllt  |
| Größtkorn   | 3 mm   |

**Aufbauempfehlung:**

|  |         |
|--|---------|
| 1. SAKRET Sanier-Spritzbewurf hochsulfatbeständig SAS-HS (je nach Beschaffenheit des Untergrundes) | ≤ 5 mm  |
| 2. SAKRET Porengrundputz hochsulfatbeständig PGP-HS  | ≥ 10 mm |
| 3. Sanierputz hochsulfatbeständig SAP-HS   | ≥ 15 mm |

**Untergrundvorbereitung:**

- Vorhandener Altputz ist bis mind. 80 cm über die Feuchtigkeitsgrenze bzw. Ausblühzone hinaus abzuschlagen.
- Mauerwerksfugen sind, falls möglich, 20 mm tief freizulegen.
- Staub und lose Teile müssen gründlich entfernt werden.
- Anschließend wird SAKRET Sanier-Spritzbewurf hochsulfatbeständig SAS-HS netzförmig, nicht volldeckend aufgebracht.
- Der SAKRET Sanier-Spritzbewurf hochsulfatbeständig SAS-HS darf eine Schichtdicke von 5 mm nicht überschreiten.

---

## SAKRET Porengrundputz hochsulfatbeständig

PGP-HS

---

### Verarbeitung:

- Von Hand mit Elektroquirl: Ca. 6,1 l sauberes Wasser je Gebinde Trockenmörtel vorlegen und etwa 3 Minuten mischen, bis der Mörtel plastisch angerührt ist. Nur soviel Mörtel anmischen, wie innerhalb von 2 Stunden verarbeitet werden kann.
- Mit allen gängigen Verputzmaschinen: Zur Erzielung eines optimalen Luftporengehaltes wird die Verwendung eines geeigneten Schneckenmantels, z. B. D 8-20, empfohlen.
- SAKRET Porengrundputz hochsulfatbeständig PGP-HS kann bis 3 cm in einer Lage aufgebracht werden. Bitte eine Mindestdicke von 10 mm einhalten.
- Die Oberfläche abziehen und wenn sie mattfeucht geworden ist gut aufrauen. Wird zu früh aufgeraut, besteht die Gefahr einer Sinterhautbildung, die auf den nachfolgenden Sanierputz haftungsmindernd wirkt.
- Bei großen Vertiefungen und breiten Fugen kann es erforderlich sein, diese vor dem eigentlichen Putzauftrag mit SAKRET Porengrundputz hochsulfatbeständig PGP-HS auszuwerfen und gut aufzurauen.
- Standzeit vor Aufbringen des SAKRET Porengrundputz hochsulfatbeständig PGP-HS ca. 1 Tag/mm Putzdicke.
- Nicht unter 5 °C verarbeiten.

---

### Nachbehandlung:

- Frische Putzflächen sind vor zu schnellem Austrocknen durch Sonne oder Wind und vor Frost zu schützen.

---

### Materialverbrauch:

- 1 Sack (30 kg) = ca. 26 Liter Frischmörtel
- ca. 1,3 m<sup>2</sup> bei 20 mm Auftragsstärke

---

### Lieferform:

- 30 kg Sack – 42 Stück/Palette
- lose in Silozügen und Containern

---

### Lagerung:

- Witterungsgeschützt, kühl und trocken auf Holzpaletten.
- Bei sachgerechter, trockener Lagerung mind. 12 Monate ab Herstellungsdatum chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG.
- Angebrochene Gebinde sofort wieder verschließen.

---

### Entsorgung:

Ausgehärtete Produktreste fallen unter Abfallschlüssel 17 09 04 als Bauschutt.

---

### Sicherheitshinweise:

- Enthält Zement und Calciumhydroxid, reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch.
  - Haut und Augen schützen. Bei Kontakt gründlich mit Wasser abwaschen, ggf. Arzt aufsuchen.
  - Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
  - Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt und im Internet unter [www.rygol-sakret.de](http://www.rygol-sakret.de)
- 

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 28.02.2018